



Verband Ökonomische Bildung an
allgemein bildenden Schulen e. V.

Blumenstraße 19
26121 Oldenburg
0441-27931

info@voebas.de

www.voebas.de

Resolutionen der Mitgliederversammlung vom 16.3.2012

Zur Überarbeitung des niedersächsischen Kerncurriculums Politik-Wirtschaft

„Der Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen e.V. fordert im Hinblick auf die anstehende Weiterentwicklung des Kerncurriculums Politik-Wirtschaft für die Schuljahrgänge 8 bis 10 des Gymnasiums

- *einen gleichgewichtigen Anteil ökonomischer Themen, insbesondere aber die Beibehaltung der Themen „Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt“, „Das Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum“, „Funktionen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft“ (unter Einbeziehung der europäischen Ebene),*
- *einen gleichgewichtigen Anteil ökonomischer Erkenntnisweisen bzw. fachspezifischer Methoden, darunter insbesondere das ökonomische Verhaltensmodell, das Marktmodell als Instrument zur Analyse von Interaktionen auf Märkten und das Kreislaufmodell als Strukturierungshilfe und heuristisches Instrument für die Erkenntnis von ökonomischen Zusammenhängen und Interdependenzen.*

Mehrperspektivität setzt den Aufbau von Perspektiven, Interdisziplinarität die Einführung in disziplinäre Zugänge voraus. Nur wenn ökonomische und politische Perspektiven und fachspezifische Methoden in der Sekundarstufe I ausgehend von Alltagserfahrungen schrittweise und kontinuierlich angebahnt und angewandt werden, kann es gelingen, in der gymnasialen Oberstufe das Zielniveau eines wissenschaftspropädeutischen Politik-Wirtschaft-Unterrichts zu erreichen.“

Zur Lehrerfortbildung in Niedersachsen

„Die Implementierung der Profilbildung Wirtschaft an den Real- bzw. Oberschulen sowie der Kerncurricula Politik-Wirtschaft an den Gymnasien macht noch über einen längeren Zeitraum Maßnahmen der Lehrerfortbildung notwendig, da an den Real- bzw. Oberschulen häufig fachlich ausgebildete Lehrkräfte fehlen und die Lehrkräfte im Fach Politik-Wirtschaft oft noch Ausbildungsdefizite im Bereich Wirtschaft aufweisen. Die neuen Kompetenzzentren an den niedersächsischen Hochschulen können diese Aufgabe nur zum Teil erfüllen, da nicht alle Hochschulen für die entsprechenden Lehrämter ausbilden. Der Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen e.V. fordert daher neben den dezentralen auch zentrale Angebote, um im gesamten Land Niedersachsen gleiche Realisierungschancen für die Implementierung der ökonomischen Bildung zu gewährleisten.“